

An die
Sächsische Aufbaubank – Förderbank –

01054 Dresden

Kundennummer (von der SAB auszufüllen)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Soforthilfe-Darlehen Corona-Krise

Kommunal- und Gewerbefinanzierung

Hinweis: Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde.
Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben
und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen

gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende
des Vordruckes wird hingewiesen.

1. Antragsdaten

1.1 Antragsteller

Name (§)
Vorname (§)
Geburtsdatum
bzw. Firma (§)
Ansprechpartner (Firma)
Straße, Hausnummer (§)
PLZ Ort (§)
Steuernummer (§)

Rechtsform (§)	
Registernummer (§)	Registergericht (§)
Datum erste Registrierung (TT.MM.JJJJ) (§)	
Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ) (§)	
Branche	
Telefon	Telefax
E-Mail	

Sind Sie innerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem EStG oder dem KStG steuerpflichtig (beschränkt oder unbeschränkt)?

ja nein

Nur für Selbständige: Sind Sie im Haupterwerb tätig? (§)

ja nein

1.2 Angaben zum Unternehmen

Ich bin ein Unternehmen (auch Solo-Selbständiger oder Freiberufler)

- mit einem Jahresumsatz per 31.12.2019 bis maximal einer Mio.€,
- mit Sitz oder Betriebsstätte im Freistaat Sachsen,
- und per 31.12.2019 wirtschaftlich gesund.(§)

ja nein

Geschäftsjahr 2019

Stichtag Jahresabschluss (TT.MM.JJJJ)
--

Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2019 (§)
--

Jahresergebnis gem. Jahresabschluss oder BWA (in €)(§)

Abschreibungen gem. Jahresabschluss oder BWA (in €) (§)
--

letzter festgestellter Jahresabschluss

Stichtag d. letzten aufgestellten Jahresabschlusses (TT.MM.JJJJ)

Anzahl der Mitarbeiter

Umsatz in €

Bilanzsumme in €

Unternehmen im Verbund

Stichtag konsolidierter Jahresabschluss (TT.MM.JJJJ)

Anzahl der Mitarbeiter

konsolidierter Umsatz in €

kosolidierte Bilanzsumme in €

2. Angaben zum Vorhaben

2.1 Bezeichnung des Vorhabens (§)

Bezeichnung des Vorhabens

--

2.2 beantragtes Darlehen

Darlehensbetrag (in €)

tilgungsfreie Jahre (1,2 oder 3 Jahre)

2.3 Vorhabensort (für den das Soforthilfe-Darlehen benötigt wird)(§)

Stimmt mit Adresse des Antragstellers überein:

ja nein

bei nein

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

3. Kostenplan

3.1 Sicherung der Liquidität (weiterlaufende Betriebsausgaben)

Betrag (in €)

4. Finanzierungsplan

4.1 beantragtes Darlehen

Betrag (in €)

bekannt, dass falsche Angaben die sofortige fristlose Kündigung der auf dieser Grundlage bewilligten Darlehen und die Rückerstattung der ausgezahlten Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können. Es ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben die sofortige Kündigung des Darlehensvertrages zur Folge haben können. (§)

8.4 Ich erkläre, dass gegen mein Unternehmen keine Rückforderungsanordnung aufgrund einer Kommissionsentscheidung über die Unrechtmäßigkeit einer gewährten Beihilfe mit dem gemeinsamen Markt vorliegt, der ich nicht fristgerecht in voller Höhe Folge geleistet habe. (§)

8.5 Zur Umsetzung des Geldwäschegesetzes benötigt die SAB eine Identitätsfeststellung vom Antragsteller. Mir ist bekannt, dass diese durch die Mitarbeiter der SAB oder zuverlässige Dritte (mittels SAB Vordruck 60311 bzw. POST-IDENT-Verfahren) erstellt werden kann. Detaillierte Angaben sind dem Informationsblatt zur Umsetzung des Geldwäschegesetzes (SAB-Vordruck 65222) zu entnehmen. Sofern die Identitätsfeststellung bei Vertragsabschluss nicht vorliegt, ist sie zeitnah nachzuholen.

8.6 Ich erkläre, dass kein weiterer Antrag bei einer Behörde/ Institution auf Gewährung eines Zuschusses/Darlehens zur Finanzierung derselben Ausgaben gestellt wurde oder gestellt wird. (§)

8.7 Ich erkläre, dass das Darlehen ausschließlich zur Finanzierung des beantragten Vorhabens verwendet wird und Nachfinanzierungen kein Antragsbestandteil sind. (§)

8.8 Ich erkläre, dass das SEPA-Lastschriftmandat zur Teilnahme am Lastschriftverfahren erteilt wird.

8.9 Mir ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten. Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

8.10 Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.

2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwenden.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir ist bekannt, dass alle Angaben und Erklärungen sowie Anlagen und Unterlagen, die in diesem Vordruck mit dem Symbol (§) gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Mir ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir ist bekannt, dass Handlungen und Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 Subventionsgesetz - SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift Stempel